

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	10
1. Fragestellung	10
2. Theoretischer Hintergrund der Arbeit	19
3. Quellenlage und Forschungsstand	33
4. Aufbau der Arbeit	44
<i>Teil 1: Der Axel Springer Verlag in der deutschen Nachkriegspresse</i>	47
II. Die deutsche Presselandschaft	49
1. Sukzessive Amerikanisierung Tendenzen der deutschen Presse bis 1945	49
2. Neubeginn und Kontinuität Die deutsche Presse nach dem Zweiten Weltkrieg	57
III. Kurze Geschichte des Axel Springer Verlags	71
1. Legenden und Tatsachen: Kindheit und Jugend Axel Springers (bis 1945)	71
2. Die journalistischen Jahre (bis 1953)	77
3. Die politischen Jahre (1953 bis 1960)	92
4. Auswirkungen der politischen Zeit: missionarische Ambitionen (Die sechziger Jahre bis heute)	108
<i>Teil 2: Positionen und Leitbilder des Verlags</i>	115
IV. Zentrale Begriffe	119
1. Konservatives Selbstverständnis und das Ideal der „Mitte“	119
2. Mythos „Volk“ und Fernziel „Nation“	128
3. Das Ideal von Freiheit und Ordnung gegen die Ideologie der Gleichheit	135
4. Staats- und Demokratieverständnis des Springer-Verlags	141
V. Politische Leitbilder	155
1. Parteipolitische Positionen	155
2. Folgerungen aus der deutschen Vergangenheit	164
3. Außenpolitische Positionen	192
VI. Gesellschaftspolitik	197
1. Harmonie und Wohlstand als tragende Säulen der Gesellschaft	197
2. Das Verhältnis zur linken Intelligenz: Studenten und Intellektuelle	217
3. Der Springer-Verlag als „christliches Zeitungshaus“	232
4. Pressepolitische Positionen	240

<i>Teil 3: Der Einfluß des Axel Springer Verlags</i>	255
VII. Der Einfluß der Springer-Blätter im Spiegel der Wirkungsforschung	257
VIII. Vom Fürsprecher zum Antipoden. Die Rolle des Axel Springer Verlags im Westernisierungs-Prozeß	269
<i>Anhang</i>	277
IX. Quellen und Literatur	279
X. Verzeichnis der Abkürzungen	304
XI. Zeittafel	305
Personenregister	309